

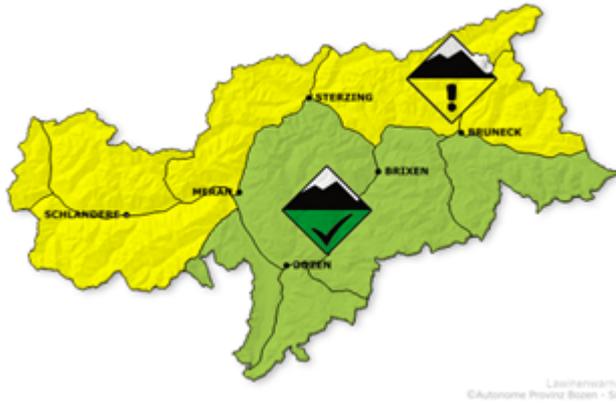


## Prognose der Lawinengefahr für Freitag 22. April 2016

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 20. April 2016

# FRÜHJAHRSSITUATION

### Situation in der Früh



### Entwicklung im Tagesverlauf

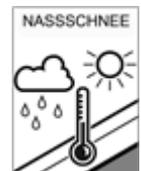
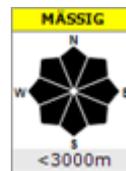
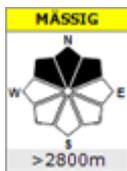


Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme

Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)

Was? Probleme



## Lawinengefahr

Entlang des Alpenhauptkammes und in der Zone des Ortler - Cevedale herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2, im übrigen Land STUFE 1, GERING. Lokale Gefahrenstellen gibt es im nordexponierten Steilgelände wo sich der letzte Schnee noch verfestigen muss. Es empfiehlt sich im Steilgelände, speziell in Kammnähe und wenn felsdurchsetzt vorsichtig unterwegs zu sein. Im Tagesverlauf steigt die Lawinenauslösebereitschaft, auch für spontane Lawinen, speziell im sonnenexponierten, felsdurchsetzten Gelände an. Oberflächenlawinen können auf ihrer Sturzbahn bis zum Grund durchbrechen und die gesamte Schneedecke mitreißen.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

## Allgemeine Situation

Nur nach einer klaren Nacht ist die Schneeoberfläche meist wiedergefroren und tragend. In vielen Tälern behindert Hochnebel aber die nächtliche Ausstrahlung und oft kann somit die Schneedecke bis auf 2500 m hinauf feucht und nur schwach verfestigt sein. Nur im hochalpinen, schattigen Gelände ist der Schnee pulvrig und weich, lokal gibt es ältere Triebsschneepakete, die nur mäßig verfestigt sind. Bei der Tourenplanung gilt es je nach Höhe und Exposition eine gute zeitliche Planung zu beachten. Die milden Temperaturen, die direkte und diffuse (durch die Wolken) Sonnenstrahlung und die Feuchtigkeit in der Luft führen zu einer raschen Schwächung der Schneedeckenstabilität.

## Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet